

Baubeschreibung



Projekt:	Errichtung einer temporären Anlage für kulturelle Zwecke (Schule) mit einer temporären Sporthalle für einen Zeitraum von 4 Jahren Uhlerbornstraße, 55126 Mainz Flurstücke 297/1, 289, 290, 291, 294, 295
Bauherren:	Landeshauptstadt Mainz vertreten durch die Gebäudewirtschaft Mainz Zitadelle Gebäude E 55131 Mainz
Planung:	mz³ architekten ingenieure GmbH Vertreten durch Herrn Dipl.-Ing. Architekt Tobias von Pastau Rheinallee 79-81 55118 Mainz

Baubeschreibung:

In der Uhlerbornstraße (westlich angrenzend zum Friedhof), in 55126 Mainz, soll eine temporäre Containeranlage mit Klassenräumen, Lehrzimmer, Mensa, Küche, Spülküche und entsprechenden Nebenräume sowie einer Sporthalle für ca. 4 Jahren errichtet werden. Die Containeranlage / Sporthalle dient der Peter-Härtling-Schule als Übergangsmaßnahme bis der Ersatzneubau in der Layenhofstraße 26 fertiggestellt ist.

Das Gelände liegt im Außenbereich am Rande eines Wohngebietes und grenzt an einen Wirtschaftsweg der in die Uhlerbornstraße übergeht an. Die geplante 1-geschossige Containeranlage gliedert sich in drei freistehende Gebäudebereiche bestehend aus Klassenräume 1+2, Verwaltung/Mensa sowie der Sporthalle auf.

Der Gebäudebereiche Klassenräume 1 und Klassenräume 2, bestehend aus insgesamt 87 Einzelcontainer, ist über eine Überdachung im Bereich der Achse 18-19 miteinander verbunden. Die einzelnen Klassenräume werden über einen Mittelflur erschlossen. Jeder Klassenraum hat einen direkten Notausgang ins Freie. Eine WC-Anlage für die Schüler sowie zwei Technikräume befinden sich in zentraler Lage des Gebäudebereiches. Die Überdachungen an den drei Eingängen sind erhöht und farbig abgesetzt um einen intuitive Auffindbarkeit zu gewährleisten.

Der Bereich Mensa/Verwaltung besteht aus insgesamt 26 U-förmig angelegten Einzelcontainer. Eine Überdachung zw. Lehrzimmer und Mensa dient als Witterungsschutz für die Schüler in den Pausen. Die Erschließung der einzelnen Bereiche erfolgt ebenfalls über den überdachten Bereich. Die Mensa sowie das Lehrzimmer haben einen direkten Notausgang ins Freie. Auf der Stirnseite zum Wirtschaftsweg ist eine vorgestellte Holzlamellenwand mit dem Schriftzug der Schule als Adressbildung vorgesehen.

Die lichte Raumhöhe der einzelnen Container (Klassenräume 1+2 sowie Mensa/Verwaltung) beträgt 2,75m. Die Höhe der Zugänge der Gebäude bezogen auf NN variieren je nach Standort um ca. 48cm. Die Gründung erfolgt über Schraubfundamente die in den Boden eingedreht werden. Die Außenwände der Container bestehen aus gedämmten Blechständerwänden. Sämtliche Fenster werden durch außenliegende Raffstores mit elektrischer Steuerung verschattet. Ausgenommen davon sind Fluchttüren und Fluchtfenster.

Die Sporthalle bestehend aus Sporthalle sowie Nebenräume/Umkleide wurde auf Grundlage des Systemherstellers (Losberger De Boer) geplant. Je nach Vergabe sind hier auch andere Maße/Materialien möglich. Die Halle ist als Einfeld-Sporthalle aus Sandwichelementen geplante. Die Nebenräume bestehen aus Container. Die Gründung erfolgt hier über eine Schottertragschicht. Der Zugang erfolgt über ein separaten Weg. Die Halle hat einen direkten Notausgang ins Freie.

Die Containeranlage inkl. Sporthalle erfüllt die Vorgaben des aktuellen GEG nicht vollumfänglich, jedoch können die erforderlichen U-Werte für die jeweiligen Bauteilelemente als Kompensation nachgewiesen werden (s. Abweichungsantrag GEG).

Die Container können über die Uhlerbornstraße angeliefert werden. Als Aufstellfläche für den Autokran dient der im Vorfeld als Baustraße angelegte Schulhof.

Mainz, den 26.07.2021
Marcel Lösch, Dipl.-Ing. (FH) Architekt
mz³ | architekten ingenieure GmbH